

Zugestellt durch Österreichische Post

Pfarrbrief

Ausgabe 02 / Winter 2023



Weihnachten steht vor der Tür
Neuigkeiten aus dem Seelsorgeraum

GRUSSWORTE



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarren Silz, Haiming, Ötztal-Bahnhof, Haimingerberg und Ochsengarten!

Anfang September begann der gemeinsame Weg unserer fünf Pfarren als Seelsorgeraum „Mittleres Oberinntal“. Offizieller Start war am 8. Oktober 2023 in Haiming. Auf den nächsten Seiten gibt es einen eigenen Bericht dazu.

Dankeschön:

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben! Es war ein wirklich schönes Miteinander! Herzlichen Dank dafür! Ich habe den Eindruck, dass dieses Miteinander in unserem Seelsorgeraum gut funktioniert. Auch wenn es vermutlich doch hin und wieder ein paar geben wird, die mit der Umstellung nicht ganz so glücklich

Mach's wie Gott, werde Mensch.

sind, möchte ich ihnen sagen, dass es vielleicht noch ein wenig Zeit braucht, bis sich alles gut eingespielt hat. Im Großen und Ganzen ist schon vieles mehr als zufriedenstellend angelaufen.

Seelsorgeraumrat:

Es bildete sich bereits im August aus allen fünf Pfarren ein Team, das sich mit vielen Themen zum Gelingen des Seelsorgeraums befasst. Nun wurde aus diesem Team ein Seelsorgeraumrat gegründet, der in Zukunft die Anliegen der Gläubigen aus der jeweils eigenen Pfarre zur Sitzung mitbringt. Dadurch bleiben alle Pfarren in einem guten Austausch. Ihr alle seid eingeladen, eventuelle Anliegen, (wie zum Beispiel die Gestaltung der Gottesdienstzeiten etc.) den Ansprechpersonen vorzubringen. Diese Anliegen werden bei unseren regelmäßigen Treffen gehört und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Folgende Personen sind im Seelsorgeraumrat: Claudia Heiss und Barbara Neurauter (Ochsengarten), Bettina Neurauter und Petra Gritsch (Haimingerberg), Maria Gasser und Leo Wiltschke (Ötztal-Bahnhof), Tamara Pirchner und Yvonne Lackner (Haiming), Franz Jautz und Caroline Heinz (Silz). Der Seelsorgeraumrat wird vom hauptamtlichen Team vervollständigt.

Lern und- Aufbauphase:

Für mich ist diese Anfangszeit eine Lern-

phase. Soweit es mir möglich ist, versuche ich, in allen Pfarren viele Menschen zu erreichen. Die letzten Wochen waren geprägt von nicht wenigen Feierlichkeiten, wie Taufen und anderen Anlässen, wo schöne Begegnungen stattfanden. Leider ist es mir nicht möglich, überall dabei zu sein. Das ist schade, denn so einiges, was ich sehr schätze – wie zum Beispiel das Pfarrcafé in Silz – ist zumindest in diesem Arbeitsjahr nicht möglich, da im Seelsorgeraum ja in mehreren Pfarren am Sonntag Gottesdienst gefeiert wird.

Vor allem in Ötztal-Bahnhof und Haiming sind wir gerade dabei, den Ministrantenkreis, der mittlerweile schon gewachsen ist, zu erweitern. Dafür bin ich froh und dankbar und hoffe, dass das Interesse weiterhin steigen wird. Ich stehe in gutem Kontakt mit den Schulen und den Kindern. An dieser Stelle bitte ich junge Eltern und Familien, mich/uns dabei wohlwollend zu unterstützen und ihre Kinder für diesen Dienst positiv zu bestärken. Danke allen Minis, die diese Aufgabe bereits übernommen haben.

Taufen und andere Gottesdienste:

Wie bereits im letzten Pfarrbrief erwähnt, werden weiterhin Einzeltaufen angeboten werden, da dies von vielen Taufeltern bevorzugt wird. Allerdings wird es für uns Priester auf Dauer wahr-

scheinlich nicht möglich sein, zusätzlich zu den Gottesdiensten mehrere Taufen hintereinander zu feiern. Sollte es zu Überlastungen kommen, werden wir dementsprechend reagieren und eventuelle Veränderungen rechtzeitig bekannt geben.

Besondere Feierlichkeiten müssen besonders geregelt werden. Ich bitte um Verständnis, wenn sich die Gottesdienstzeiten hin und wieder ändern oder Gottesdienste manchmal ausfallen müssen. Sollte das in einer Pfarre einmal passieren, ist man herzlich zur Hl. Messe in einer der Nachbarpfarren eingeladen. Dafür ist der Seelsorgeraum da – auch für jene, die eine Gottesdienstzeit ungünstig finden.

Gedanken zu Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung Gottes.

Wir lesen im Johannesevangelium:

„Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ (Joh 1,14).

Der große Innsbrucker Theologe, Karl Rahner, schreibt: „Im Fest von Weihnachten hat Gott sein letztes, tiefstes und schönstes Wort Gestalt werden lassen: Ich liebe dich.“

Das Kind in der Krippe möchte Gottes Liebe zu uns tragen. Diese Liebe ist nicht verdient. Aber seine Liebe ist bedingungslos – ohne Wenn und Aber. Manchmal ist es vielleicht nicht einfach, diese Liebe Gottes zu spüren und daran zu glauben, wenn wir in unserem Leben mit vielen schwierigen Dingen konfrontiert sind. Aber diese Liebe trägt uns durch Höhen und Tiefen, durch Dick und Dünn. Diese Liebe geht bis zum Kreuz. Öffnen wir uns für diese Liebe, wir sollten dafür dankbar sein. Versuchen wir auch, mit unseren Mitmenschen liebevoll umzugehen.

Das ist nicht immer leicht und fordert uns immer wieder heraus. „Wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.“ (1 Joh 4,11).

„Mach's wie Gott, werde Mensch.“

Dieser Satz stammt vom früheren Bischof des Bistums Limburg, Franz Kamphaus. Das ist der Sinn von Weihnachten. Wenn wir auf das Leben Jesu schauen, stellen wir fest, dass er ganz Mensch war. Er war den Menschen in ihrer Freude und Hoffnung, in ihrer Trauer, ihren Nöten und Ängsten ganz nah. Er war einfühlsam, liebevoll, barmherzig, gütig, hilfsbereit. Weil er uns Menschen ganz nah sein wollte, wurde er selber Mensch. So ist Weihnachten die Einladung an uns, von Jesus zu lernen, selbst ganz Mensch zu werden.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes!

Frohe Weihnachten!

Euer Pfarrer Kidane Korabza

MITARBEITER:INNEN AM WEINBERG GOTTES

Die Kirche lebt hauptsächlich von den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die ihre Zeit und Energie investieren. Ohne sie würde die Kirche untergehen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich in unseren Pfarren in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagieren.

WIR SUCHEN MITARBEITER:INNEN!

Für Ötztal-Bahnhof, Haimingerberg und Haiming: Lektor:innen, Kommunionhelfer:innen, junge Eltern für Familiengottesdienste und jene, die die Kirchen auf- und zusperren

Für Silz: Kommunionhelfer:innen und Kirchenschmücker:innen

Für Ochsengarten: Lektor:innen und Kirchenschmücker:innen

Für alle Pfarren Wortgottesdienstleiter:innen

Ministrant:innen sind überall herzlich willkommen!

Wenn jemand sagt, er/sie würde gerne in einer Pfarre mitarbeiten, weiß aber nicht wie, bitte einfach bei mir melden. Wir haben für jede/n eine Aufgabe.



GELUNGENES STARTFEST DES SEELSORGERAUMS

Am 8. Oktober feierten wir gemeinsam in Haiming

Mit einem gemeinsamen Startfest sollte unser neu gegründeter Seelsorgeraum gebührend gefeiert werden.

Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 war es schließlich soweit. Nach langer Vorbereitung und Planung durch den provisorischen Planungsrat und einem eigenen Fest-Komitee wurde das Startfest in Haiming zu einem gelungenen, gemeinsamen Auftakt für den Seelsorgeraum.

Als „Austragungsort“ wurde bewusst Haiming gewählt, da es geografisch quasi in der Mitte der fünf Pfarren liegt. Auch bei der Terminwahl musste Rücksicht genommen werden, etwa auf die Haiminger Markttage sowie die Erntedankfeiern in den einzelnen Pfarren. Pünktlich um 8:30 Uhr begann das Fest mit einem „Landesüblichen Empfang“,

da dieser beim Besuch des höchsten geistlichen Würdenträgers im Land, Bischof Hermann Glettler, üblich ist. Darüber hinaus war es auch für Pfarrer Kidane Korabza ein würdiger Empfang in seinen neuen Pfarren. Bravourös meisterte der Haiminger Schützen-Hauptmann Bernhard Leitner das Zeremoniell, tatkräftig unterstützt von Koordinator Siegfried Stigger sowie Moderator Manfred Wegleiter. Zum landesüblichen Empfang konnten neben der Schützenkompanie Haiming die Schützen aus Silz, Haimingerberg und Ötztal-Bahnhof, die Musikkapellen Haiming und Ötztal-Bahnhof, der Kameradschaftsbund aus Silz, der Landsturm sowie Abordnungen der Feuerwehren aus Silz, Haiming, Ötztal-Bahnhof, Haimingerberg und

Ochsengarten sowie eine Abordnung der Bergwacht Silz-Haiming und der Musikkapelle Silz begrüßt werden.

Nach dem landesüblichen Empfang beim Gemeindezentrum marschierten die Formationen, Ehrengäste und Festgäste zum Gelände beim Kriegerdenkmal unterhalb der Haiminger Pfarrkirche, um dort die Heilige Messe mit Bischof Hermann Glettler, Pfarrer Kidane und Vikar Pater Camillus zu feiern. Professionelle „Assistenz“ erhielten sie von einer Vielzahl an Minis aus allen Pfarren. Die musikalische Umrahmung der Messe wurde gemeinsam von der Musikkapelle Ötztal-Bahnhof sowie dem Kinderchor „KiCho“ aus Ötztal-Bahnhof und den Singflöhen aus Silz gestaltet.

Gleich zu Beginn der Hl. Messe gab

es Grund zum Schmunzeln für viele Messbesucher:innen, da die Glocken der Pfarrkirche Haiming (vermutlich aus einem technischen Grund) nicht aufhören wollten, zu läuten. Die Festgäste nahmen es gelassen und Bischof Hermann Glettler meinte dazu, dass es der Pfarrkirche wohl doch nicht ganz recht wäre, dass die Messe nicht in ihr gefeiert wird. In seiner Predigt griff unser Bischof nicht nur die Haiminger Markttage auf, sondern zählte auch fünf Punkte auf, die als Grundsteine für ein gutes Zusammenleben/Beisammensein im neuen Seelsorgeraum gelten sollen:

1. **Zusammen Leben**
2. **Zusammen Arbeiten**
3. **Zusammen Wachsen**
4. **Zusammen Beten**
5. **Zusammen Feiern**

Im Anschluss an die Heilige Messe, richteten die Bürgermeisterin von Hai-

ming, Michaela Ofner, und der Bürgermeister von Silz, Helmut Dablander, ihre Gruß- und Dankesworte an die Gemeinschaft. Auch Pfarrer Kidane bedankte sich bei den vielen Beteiligten des Startfestes und freute sich über das gute Miteinander. Im Anschluss luden die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrät:innen zu einer großen Agape beim Gemeindezentrum Haiming.

Bei recht freundlichem Wetter und einem gemütlichen „Zusammensein“ genossen die Festgäste, Vereine und Abordnungen ein gelungenes Startfest. Das „Zusammen Arbeiten“ über die einzelnen Pfarrgrenzen hinweg hat jedenfalls schon im Vorfeld des Startfestes ausgezeichnet funktioniert. Dass auch das „Zusammen Feiern“ bestens funktioniert, konnte mit dem Startfest unter Beweis gestellt werden.

*Text: Maria Gasser
Seelsorgeraumrat*

HERZLICHEN DANK!

Besonders bedanken möchten wir uns bei folgenden Personen und Institutionen für ihre Unterstützung beim Startfest:

- **Thomas Gstrein**
- **Manfred Wegleiter**
- **Siegfried Stigger**
- **Marcel Kapeller**
- **Bernhard Leitner**
- **Kinderchor Ötztal-Bahnhof**
- **Singflöhe Silz**
- **Gemeinde Haiming und Gemeinde Silz**



Viele Vereine und Abordnungen nahmen am Startfest teil.



Landesüblicher Empfang, geleitet durch Schützen-Hauptmann Bernhard Leitner.



Einige Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderät:innen aus allen Pfarren nach der Messe.



Die Minis hielten bei der Messe Symbole des Miteinanders hoch.



Feldmesse beim Kriegerdenkmal unterhalb der Pfarrkirche Haiming.

FEIER FÜR EHEJUBILARE

Eine schöne Tradition aus Silz jetzt für alle Pfarren



Foto: Pfarre Silz

In Silz gibt es bereits seit längerem die schöne Tradition, dass Ehejubilare (25 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre verheiratet) zu einer gemeinsamen Messe mit anschließendem gemütlichen Beisammensein eingeladen werden. Heuer hat Pfarrer Kidane diese Aktion auf den gesamten Seelsorgeraum ausgeweitet und alle Ehejubilare zur

gemeinsamen Messe in Silz am 24. November geladen. Mehr als 40 Ehepaare aus allen Pfarren waren geladen und erfreulich viele folgten ihr. Im Anschluss luden der Seelsorgeraum sowie die Gemeinden Silz und Haiming zum gemütlichen Essen und Austausch in den Gemeindesaal Silz.

FIRMVORBEREITUNG FÜR 94 JUGENDLICHE

Im Seelsorgeraum bereiten sich insgesamt 94 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Davon 57 Firmlinge aus der Pfarre Silz und 37 aus den anderen vier Pfarren. Gestartet wurde die Vorbereitung bereits im Oktober mit einem Großgruppentreffen. Bis zur Firmung engagieren sich die Jugendlichen in verschiedenen Projekten. Einige haben schon stattgefunden, wie die Nacht der 1000 Lichter, der Adventbasar

oder die Vorbereitungen auf den Vorstellungsgottesdienst, bei denen die Firmlinge ihre Kreativität einfließen lassen konnten. Der Einsatz bei der Sternsingeraktion und die Besuche im Seniorenheim, ein Spielenachmittag für Kinder und eine Besichtigung der Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl stehen noch bevor. Inhaltlich werden die wichtigsten Themen zur Firmung beim Firmwochenende den jungen Menschen vermittelt. Mit einem gemeinsa-

WEBSITE & CO.

Informationen
Unsere neue Website:

Wir haben eine neue gemeinsame Website, die in nächster Zeit befüllt und immer wieder aktualisiert werden soll. Die Internet-Adresse lautet:

www.sr-mo.at

Bitte schaut immer wieder hinein und gebt uns euer Feedback. An dieser Stelle herzlichen Dank an Clemens Winkler und Martin Mügg-Spörr für ihre Mitarbeit.

Facebook: Wir haben auch eine gemeinsame Facebookseite. Herzliche Einladung, auch dieses Medium nutzen, um sich zu informieren. Sie lautet:
SRMittleresOberinntal

SEGNUNG DER KINDER

Zur Weihnachtszeit

„Jesus nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“ (Mk 10,16).

Wenn wir segnen, enthält es zwei Grundelemente: Das berührende Zeichen und das zugesprochene Wort, das gut heißt. In Familien gibt es die Sehnsucht nach Schutz und Geborgenheit für die Kinder, sodass sie gesund und zufrieden heranwachsen und sich entfalten können. Die Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit, am Ende des Gottesdienstes, die Kinder in besonderer Weise segnen zu lassen.

Deshalb lade ich alle Eltern ein, mit ihren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern und anschließend den Einzelsegen zu empfangen.

Pfarrer Kidane Korabza



TERMINE DER KINDERSEGNUNG

In unseren Pfarren findet zu folgenden Terminen eine Kindersegnung statt: **Ötztal-Bahnhof** am 30.12.23 um 16 Uhr, **Haiming** am 31.12.23 um 10:00 Uhr, **Ochsengarten** am 06.01.24 um 8:30 Uhr, **Haimingerberg** am 06.01.24 um 10:15 Uhr und in **Silz** am 07.01.24 um 08:30 Uhr.

TERMINE

KRANKENSALBUNG

Heilende Nähe für alle Kranken

Weltweit wird jährlich am 11. Februar, am Festtag „Unserer Lieben Frau von Lourdes“, der „Welttag der Kranken“ begangen. Der Gedenktag wurde 1993 von Papst Johannes Paul II. eingeführt. Jesus sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28). Auch in unseren Pfarren möchte ich gerne die Krankensalbung anbieten.

Es sind nicht nur körperlich Kranke eingeladen, sondern alle, die bei Gott Hilfe und Stärkung suchen, besonders Menschen, die sich mühselig und beladen fühlen oder jene, die unter einer psychischen oder anderen Belastung leiden. Gott will allen, die ihn suchen, seine heilende Nähe schenken. Termine sind auf der Gottesdienstordnung zu finden. *Pfarrer Kidane Korabza*

FRIEDENS- LICHT

Unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“ findet auch heuer wieder in allen Pfarren die Friedenslicht-Aktion statt.

TERMINE & ZEITEN:

Pfarre Ochsengarten:
Am 24.12. kann das Licht ab mittags in der Pfarrkirche geholt werden.

Pfarre Ötztal-Bahnhof:
23.12. Feuerwehrhalle | 16:00 Uhr

Pfarre Haimingerberg:
24.12. Die Jungfeuerwehr bringt das Friedenslicht in die Haushalte

Pfarre Haiming:
23.12. Gerätehaus Feuerwehr | ab ca. 18:30 Uhr

Pfarre Silz:
23.12. Feuerwehrhalle | 17 Uhr



ERNTEDANK UND KIRCHTAG

Die Pfarre Haiming feierte zwei Feste in einem

Haiming ist überregional für seinen Erntemarkt und seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse bekannt. Folglich ist das Erntedankfest auch ein wichtiges Ereignis.

Der Pfarrgemeinderat freute sich sehr über das großartige Feedback zum gelungenen Fest.

Text: Martin MS

Heuer feierte man den Haiminger Kirchtag und das Erntedankfest am 29. Oktober 2023 das erste Mal als ein gemeinsames Fest. Es wurde eine richtig tolle Veranstaltung im Oberlandsaal Haiming. Es gab Suppe, Schnitzel und Kasknödel für die rund 150 Teilnehmer:innen. Die vielen freiwilligen Kuchenbäckerinnen sorgten für eine große Auswahl von leckeren Torten. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Haiming und die Auftritte der Jugendgruppe der Volkstanzgruppe Silberbuam.

Weiterer Dank gilt Christian Kopp, der Genusswelt Winkler, der Bäckerei Rudigier und den fleißigen Helfer:innen beim Fest, das eindrucksvoll zeigte, dass man gemeinsam Vieles schafft, was einem Einzelnen unmöglich ist.



Fotos: Tamara Pirchner



Gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfer:innen gelang es, den Kirchtag gemeinsam mit Erntedank zu einem gelungenen Fest in Haiming zu gestalten.

5. & 19.
Dezember

RORATE MIT FRÜHSTÜCK

Gemütliches Frühstück in der Bibliothek Haiming

Seit mehr als zwanzig Jahren lädt das Bibliotheksteam rund um Leiterin Claudia Raich nach der Rorate um 6:00 Uhr am 5.12. und 19.12. zum gemütlichen Frühstück in der Bibliothek Haiming ein.

Neuer Kinderchor in Haiming

Mit großer Begeisterung feierten die Schülerinnen und Schüler der VS Haiming ihren ersten Schülergottesdienst mit Pfarrer Kidane. Bei diesem Gottesdienst stellte sich auch der neue Schülerchor „Die aufblasbaren Enten“ der VS Haiming unter der Leitung von Verena Eiter vor und sang zum Schluss ein weiteres Lied. Insgesamt sind 21 Kinder mit Freude mit dabei und werden auch eine Rorate sowie die Adventfenstereröffnung bei der VS Haiming am 6.12.2023 mitgestalten. Interessierte können den Chor auch am 19.12.2023 im Rahmen eines Bläserkonzerts in der Volksschule Haiming erleben.

Text: Martin MS
Foto: Tamara Pirchner



ADVENT UND MEHR AM HAIMINGERBERG

Ankommen und Zusammenkommen in der Vorweihnachtszeit

Der Advent in der Pfarrkirche

Der Advent (lat. „adventus“) bedeutet „Ankunft“ und in diesem Sinne möchten auch wir am Haimingerberg diese schöne Zeit dafür nutzen „anzukommen“ und „zusammenzukommen“. Für die Gestaltung der Feierlichkeiten in der Adventzeit wird der Pfarrgemeinderat von verschiedenen Vereinen unterstützt. Die Bäuerinnen binden jedes Jahr den Adventkranz, der am ersten Adventsonntag mit den Adventkränzen der Bevölkerung gesegnet wird. Die Jungbauern organisieren die Nikolausfeier, bei der ein Wortgottesdienst mit dem Hl. Nikolaus abgehalten wird und die Kinder Nikolaussäckchen bekommen. Im Anschluss an die Nikolausfeier findet ein Adventsmarkt mit gemütlichem Beisammensein statt, den die Jungbauern gemeinsam mit der Schützenkompanie Haimingerberg veranstalten. Außerdem besorgen die Jungbauern die Christbäume für die Kirche.



Der Nikolaus kam am 2. Dezember zu Besuch.

Wie auch im letzten Jahr findet heuer in der Adventzeit ein Familiengottesdienst statt, der von den Haimingerbergern Kindern mit Liedern und Texten gestaltet wird. Dafür treffen sich die Kinder zum Basteln und Proben.



Zur Vorbereitung auf den Familiengottesdienst waren die Kinder fleißig beim Basteln.

Guten Anklang findet auch die zweimalige Feier der Rorate mit anschließendem Frühstück im Widum.

Wie in vielen anderen Ortschaften auch, organisieren die Bäuerinnen die Adventfenster, bei denen gelegentlich auch ausgeschenkt wird. Am 14.12. gestaltet der PGR das Adventfenster im Widum. An diesem Tag findet außerdem das Anklöpfln der Forchetsänger mit gemütlichem Beisammensein im Widum statt.

Ohne die Unterstützung der Haimingerberger Vereine wären solche Feierlichkeiten oft nicht möglich – herzliches Vergelt's Gott dafür! **Gesucht werden derzeit Vorbeter:innen für Beerdigungen und Prozession.**

Bedanken möchte sich der Pfarrgemeinderat auch bei unseren Ministrantinnen und Ministranten, die sich zum Sternsingen bereiterklären. Außerdem gebührt ein großer Dank den Freiwilligen, die die Christbäume schmücken und die Weihnachtskrippe aufbauen.

Text und Fotos:

Bettina Neurauter, PGR-Obfrau



Familiengottesdienst am 3. Dezember.

TERMINE ADVENTZEIT

14.12. Anklöpfln der Forchetsänger um 19:30 Uhr mit Adventfenster und anschließendem gemütlichen Beisammensein

20.12. Rorate um 06:00 Uhr mit anschließendem Frühstück

23.12. Hl. Messe um 17:30 Uhr (vorverlegte Sonntagsmesse)

24.12. Familienmesse / 17:00 Uhr
06.01. Hl. Messe mit Kindersegnung

SILZ SUCHT MITTE

Und findet sie

Die ersten wichtigen Schritte sind gesetzt, um den Kern unseres Dorfes rund um den Josef-Tiefenthaler-Platz bis hin zu Widum und Kirche weiterzuentwickeln, denn der Bürgerbeteiligungsprozess von Pfarre und Gemeinde ist beendet. Jetzt sind vor allem der Gemeinderat und die Vertreter von Pfarre und Diözese am Zug, die aufgeworfenen Ideen und Handlungsschritte umzusetzen.

Seitens der Pfarre war es wichtig, für das Widumsgebäude eine sinnvolle Sanierung einzubringen. Hier steht

die Entwicklung von Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ in Zusammenarbeit mit dem Haus Elisabeth als Idee im Raum. Auch Pfarrbüro und Priesterwohnung finden dort Platz.

Zur Finanzierung soll gemeinsam mit der Gemeinde auch Wohnraum im Bereich des Pfarrgartens entwickelt werden. Im Jugendheim wurde seitens des durchführenden Büros eine komplett neue Raumeinteilung vorgeschlagen, die eine Nutzung für Pfarre, Vereine, Bücherei und Jugend verbessert und vor allem auch Kon-

flikte in der Nutzung löst. Auch im Außenraum soll es laut diesem Vorschlag Veränderungen geben, etwa die totale Verkehrsberuhigung in der Schulstraße.

„Dies alles wird jetzt weiter diskutiert und vertieft. Wir alle wollen aber wirklich zur Umsetzung kommen. Der zurückliegende Prozess hat uns dabei sehr geholfen“, befinden Pfarrer Kidane und Pfarrkirchenrat Magnus Gratl, die seitens der Pfarre Silz in der Steuerungsgruppe vertreten waren.

Text: Magnus Gratl,
Pfarrkirchenrat

EIN KLEINES ZEICHEN FÜR DEN FRIEDEN

Gesetzt von der Silzer Musikkapelle, gemeinsam mit vielen Kindern

Gemeinsam mit den Kindern, die die Cäciliamesse der Musikkapelle besucht haben, setzten die Musikantinnen und Musikanten ein kleines Zeichen für den Frieden in der Welt. Unter den Klängen von „Heal the world“ – also „Heile die Welt“ – versammelten sich die Kinder im Altarraum unter einem großen Kreuz. Die Bitte für den Frieden soll so nach außen und vor allem hin vor Gott getragen werden.

„Ein kleines Zeichen, danke allen die dabei waren“, freuten sich Obmann Peter Walser und Kapellmeister Helmut Gruber.

Text: Magnus Gratl



Unter den Klängen von „Heal the World“ setzten die Kinder ein Zeichen für den Frieden.

Foto: MK Silz

DAS PFARRLEBEN VON SILZ IN BILDERN



Vereine bei der Prozession.



„Farggele“ Tragen ist Ehrensache.



Ministranten und Singflöhe haben bei gemeinsamen Aktivitäten Spaß.



Die „Singflöhe“ zu Besuch im Haus Elisabeth, um die Bewohner:innen zu besuchen und den Gottesdienst mitzugestalten.



Die Minis im Einsatz.

Alle Fotos: Pfarre Silz



Der fleißige Einsatz der Minis gehört belohnt - hier beim Kinobesuch mit Pfarrer Kidane.



Die Singflöhe beim Einsatz in der Hl. Messe.



Es gibt traurige, aber auch freudige Anlässe in der Feier, die zum Leben dazugehören.



AUS DER PFARRE OCHSENGARTEN

Kleine Pfarre mit viel Engagement

In unserer kleinen Pfarre ist immer einiges los. So konnten wir bereits am 1. Oktober wieder Erntedank in einer reich dekorierten Pfarrkirche feiern.

Am Samstag, den 25. November, fand im Pfarrsaal von Ochsengarten ein kreativer Nachmittag für Kinder statt. Die kleinen Gäste konnten verschiedene Bastelarbeiten aus Naturmaterialien anfertigen. Ob Tannenzapfen, Moos, Zweige oder Nüsse – alles wurde zu schönen Dekorationen, Geschenken oder Spielzeugen verarbeitet. Die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und dabei viel Spaß haben.



Am 25. November wurde im Widum fleißig gebastelt.

Jonas und Christoph, unsere beiden Firmlinge, stellten sich am ersten Adventssonntag zur frühen Stunde vor. Besonders toll war die musikalische Begleitung des Gottesdienstes von Jonas und Waltraud mit Gitarre und den Kindern der Pfarre. Beim anschlie-

ßenden Frühstück konnten sich alle für den gemeinsamen Tag stärken.



Jonas und Christoph, die beiden Firmlinge aus Ochsengarten, stellten sich beim Familiengottesdienst am 2. Dezember vor.

Der heilige Nikolaus besuchte am 6. Dezember die Kinder in Ochsengarten. Er lobte die artigen Kinder und schenkte ihnen Nüsse, Mandarinen und Schokolade. Die Kinder freuten sich über den Besuch des heiligen Nikolaus und beteten gemeinsam mit ihm. Sie versprachen ihm, weiterhin brav und fromm zu sein. Der heilige Nikolaus segnete die Kinder und verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr. Der 7. Dezember war ein kalter Abend im Advent, doch im Widum war es warm und gemütlich. Die Forchetsänger stimmten ihre alten Lieder in der Kirche an und erfreuten die Herzen. Der Duft von Gerstlsuppe und Kiachl erfüllte die Luft. Draußen glitzerte der Schnee, drinnen glühte der Wein und Punsch. Weihnachten ist nah.

Die Christmette ist der Höhepunkt der

Weihnachtszeit. In der Kirche von Ochsengarten feiern wir die Geburt Jesu mit Worten, Liedern und Kerzen. Birgit und ihr Chor begleiten uns mit ihrer schönen Musik. Wir spüren die Nähe Gottes und die Freude der Gemeinde. Die Christmette ist ein Fest der Liebe. Auch die Sternsinger kommen nach Ochsengarten! Am 28. und 29. Dezember bringen sie den Segen Gottes und die Botschaft der Liebe in die Häuser. Sie singen Lieder, sprechen Gebete und sammeln Spenden für Kinder in Not. Sie sind die Boten der Hoffnung und des Friedens. Öffnet ihnen die Türen!

Am Dreikönigstag, den 6. Jänner, findet im Rahmen der Hl. Messe auch eine Kindersegnung statt. Wir freuen uns auf viele Familien mit Kindern.

Am Aschermittwoch lädt die Kirche euch ein, ein selbstgemachtes Suppengewürz gegen eine freiwillige Spende abzuholen. Mit eurer Spende unterstützt ihr die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen im Globalen Süden einsetzt. Die Suppengewürz-Aktion ist eine Möglichkeit, die Fastenzeit zu beginnen, indem ihr auf etwas verzichtet, aber auch etwas teilt.

Text und Fotos:
Claudia Heiss, PGR-Obfrau



Zu Beginn der Adventzeit war in Ochsengarten einiges los - bei einem Bastelnachmittag im Widum wurde fleißig gewerkelt, beim Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag stellten sich die Firmlinge vor und die Messe wurde von den Kindern gemeinsam gestaltet.

Fotos und Text: Claudia Heiss

TERMINE

24.12. Christmette / 22:00 Uhr

26.12. Hl. Messe / 08:30 Uhr

06.01. Hl. Messe / 08:30 Uhr
mit Kindersegnung

NEU! Ab Januar 2024 ist in unserer Pfarrkirche eine eucharistische Anbetungsstunde, jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00. Wir laden dazu alle herzlichst ein!

14.02. Aschermittwoch
mit Suppengewürz-Aktion

Fastenzeit:
Jeden Freitag Kreuzwegandacht, abwechselnd Pfarrkirche und Kreuzkapelle

29.03. Karfreitag / 17:00 Uhr
Kreuzverehrung

31.03. Ostersonntag
Hl. Messe / 08:30 Uhr

DIE HUANGARTSTUBE IN OCHSENGARTEN

In Ochsengarten hat nach einer langen Pause die Huangartstube wieder ihre Türen geöffnet. Hier kann man sich mit Freunden treffen, hausgemachte Kuchen genießen, einen heißen Kaffee trinken, Karten- oder Brettspiele spielen und sich über die Neuigkeiten im Dorf austauschen. Die Stube ist mehr als nur ein Ort zum Essen und Trinken, es ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Gemeinschaft. Die Huangartstube freut sich auf euren Besuch!

Meistens trifft sich die Huangartstube am Donnerstag - für die genauen Termine bitte den Aushang bei der Kirche beachten.



Die Huangartstube ist Treffpunkt für Jung und Alt.

EIN STURM MIT FOLGEN

Dach des Widums in Ötztal-Bahnhof ist wieder (fast) wie neu

Nur kurz, aber umso heftiger fegte der Sturm am 18. Juli über unsere Gemeinden und hinterließ in vielen Ortsteilen eine Spur der Verwüstung. So auch beim Widum in Ötztal-Bahnhof. Der zu diesem Zeitpunkt noch im Widum wohnhafte Pfarrer Volodymyr berichtete von einem lauten Krachen und einem großen Schreck, als er plötzlich ohne Dach dastand. Der Sturm hatte fast das gesamte Blech, einen Großteil des Dachstuhls sowie zwei Dachfenster aus den Verankerungen gerissen. Die meisten Teile kamen auf der Straße sowie in der angrenzenden Grünfläche der Pfarrkirche zu liegen. Wie durch ein Wunder gab es keine Personenschäden, doch der materielle Schaden stellte sich schnell als enorm heraus. Obwohl die Freiwillige Feuerwehr Ötztal-Bahnhof sehr schnell zur Stelle war und das Dach provisorisch mit Planen abdeckte, bahnte sich der

auf den Sturm folgende Regen seinen Weg ins Innere von Pfarrwohnung, Sakristei und Stiegenhaus. Das Wasser gelangte sogar bis in den Jugendraum und Pfarrsaal, im Untergeschoß. Gott-seidank funktioniert in unserer Pfarre das Zusammenhelfen sehr gut und so war über Organisation von Christian Köfler bereits am nächsten Tag die Firma Maurer&Wallnöfer zur Stelle, um das Dach zunächst mit einem Provisorium abzudecken und in weiterer Folge komplett neu zu decken. Auch der Abtransport des Materials konnte schnell in die Wege geleitet werden. Parallel zu den ersten Aufräumarbeiten musste viel Organisatorisches erledigt, Versicherungen kontaktiert und Sachverständige beauftragt werden. Die Versicherung schätzte den Schaden und sagte eine Summe von rund 160.000 Euro zu – zum Glück war der Sturmschaden durch die Versicherung

gedeckt, da die Pfarre selbst kaum über finanzielle Mittel verfügt. Leider war auch die erst vor kurzem komplett neu sanierte und eingerichtete Sakristei vom eintretenden Wasser und der damit einhergehenden Schimmelbildung betroffen. Auch hier galt es, möglichst schnell zu handeln, um die neuen Möbel zu schützen. Sie mussten abgebaut und einige Teile getauscht werden. Nach der Trocknung der Sakristei konnte neu ausgemalt, nach einigen Wochen konnten auch die Möbel wieder eingebaut werden. Auch der Stiegenaufgang zwischen Sakristei/Begegnungsraum und Pfarrsaal im Untergeschoß war durch ein herausgerissenes Dachfenster stark beschädigt. Hier wurde die alte Wand- und Deckenverkleidung entfernt und der gesamte Bereich neu ausgemalt. Auf ein neues Dachfenster in diesem Bereich wurde bewusst verzichtet, weil

es teuer und nicht notwendig ist. Glücklicherweise waren das Pfarrbüro und das Archiv im Widum vom letzten Rest des Daches recht gut geschützt und so entstand in diesem Bereich kein größerer Schaden.

Wie bei Baustellen so üblich, musste während der Arbeiten jemand vor Ort sein, um die Arbeiten zu koordinieren, Räumlichkeiten aufzusperren etc. Da im Moment die Wohnung im Widum nicht bewohnt wird, übernahm Erwin Föger diese verantwortungsvolle Aufgabe. An dieser Stelle, lieber Erwin, ein ganz besonderes Dankeschön an dich! Mit Stand Ende November 2023 sind die Arbeiten am Dach so gut wie abgeschlossen.

Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen für die rasche Durchführung der Arbeiten, insbesondere aber bei den beteiligten Personen aus unserer Pfarre für das Mithelfen und Mitdenken, sodass es zu keinen größeren Folgeschäden kam.

Text: Maria Gasser, PGR-Obfrau



Der Großteil des Daches – Blech, Holz und Dachfenster wurden heruntergerissen.



Die Trümmer des Daches kamen auf Straße und Grünfläche zu liegen.



Hier fehlte plötzlich ein Dachfenster, anfangs regnete es ungehindert ins Innere.

Fotos: Feuerwehr Ötztal-Bahnhof



Spontane Helfer bei den Aufräumarbeiten: Pius und Elias.

Foto: Maria Gasser

VIELES NEU IN ÖTZTAL-BAHNHOF

Der Wechsel des Pfarrers und der gleichzeitige Eintritt in den neuen Seelsorgeraum hat uns in der Pfarre etwas aus dem gewohnten Pfarralltag gerissen. Für uns „Bahnhöfler“ ist es noch recht ungewohnt, dass der Pfarrwidum nicht mehr bewohnt wird. Aber es sollte nicht allzu lange dauern bis passende Mieter für diese große Wohnung gefunden werden (siehe auch Kasten unten). Mit dem neuen Seelsorgeraum musste sich auch ein Mesnerinnenteam neu finden – vielen Dank an meine Mitstreiterinnen Bernadette, Inge, Gabi und Raphaela, dass ihr gemeinsam mit mir diese wertvolle Aufgabe übernommen habt. Erfreulicherweise konnte Pfarrer Kidane nicht nur das Team des Pfarrkirchenrats deutlich aufstocken, sondern konnte auch bei seiner Ministranten-Suche bereits Erfolge verbuchen!

Derzeit sind bereits viele Vorbereitungen für den Advent und die Weihnachtszeit abgeschlossen: Krippe und Christbäume stehen, der große Adventkranz wurde wieder von einem Team aus Frauen gebunden (vielen herzlichen Dank an die Damen!), auch der große Baum vor der Kirche leuchtet allabendlich. Nach den Nikolaus-Hausbesuchen am 5. Dezember geht es bald mit den Sternsinger-Proben los. Mit sechs Kindergruppen und zwei Erwachsenengruppen sind wir heuer gut aufgestellt. Vom 3. - 5. Jänner werden die Sternsinger durch das Dorf ziehen.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Maria Gasser, PGR-Obfrau

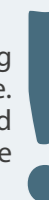
Bitte Termine vormerken:

16.12. RORATE / 06:00 Uhr (Musik. Gestaltung: Männerchor Silz) und **anschließendem Frühstück** im Pfarrsaal

30.12. KINDERSEGNUNG / 16:00 Uhr (mit dem Kinderchor Ötztal-Bahnhof) Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern!

Wohnung im Widum zu vermieten

Im Widum Ötztal-Bahnhof befindet sich eine großzügige Wohnung mit Büro- oder Praxisräumlichkeiten mit rund 150 m² Gesamtfläche. Derzeit wird die Wohnung noch fertig saniert, sie soll aber so bald wie möglich vermietet werden. Bei **ernstgemeintem Interesse** bitte per E-Mail im Pfarramt Ötztal-Bahnhof melden: pfarramt@sr-mo.at



NACHT DER 1.000 LICHTER

Pfarre Silz und Pfarre Haiming leuchteten

Sowohl in Silz als auch in Haiming fand am 31. Oktober 2023 die Nacht der 1.000 Lichter statt. In Haiming wurde die Nacht der 1.000 Lichter zum zweiten Mal organisiert, in Silz hat diese bereits eine langjährige Tradition.

Der Vorabend von Allerheiligen soll so zum Besinnen einladen. In beiden Pfarren wurden in und rund um die Kirchen verschiedenste leuchtende Bildmotive mit zahlreichen Helfer:innen aufgestellt. Das Wetter spielte leider nicht mit, sodass sich der Besucherandrang in Grenzen hielt. Jene, die trotzdem gekommen sind, zeigten sich von den Motiven und Texten inspiriert.



Fotos: Pfarre Silz und Pfarre Haiming



PFARRER KIDANE ZU BESUCH IN HAIMINGS SCHULEN

Auf der Suche nach jungen „Mitarbeiter:innen“ in den Haiminger Schulen

Anfang November besuchte Pfarrer Kidane die Schulen in Haiming. Einerseits stellte er sich dabei allen Kindern und Jugendlichen kurz vor, andererseits brachte er ein wichtiges Anliegen vor: Eine Pfarrgemeinde lebt von der Jugend und ihrem Engagement. Pfarrer Kidane warb um Ministrantinnen und Ministranten, junge Lektor:innen und Jugendbetreuer:innen. Er erzählte, dass seine

ältesten Ministranten in Axams 25 Jahre alt waren und er hofft, dass sich viele junge Menschen in Haiming für eine Aufgabe in den Pfarren begeistern lassen. Neben regelmäßigen Minnitreffen, wo auch das Spielen nicht zu kurz kommen soll, sind auch regelmäßig gemeinsame Ausflüge geplant. Interessent:innen können sich jederzeit bei Pfarrer Kidane oder auch den Religionslehrpersonen melden.



Text: Martin MS
Foto: Tamara Pirchner

ERNTEDANK IN UNSEREN PFARREN

Das Erntedankfest nimmt in allen Pfarren einen zentralen Stellenwert ein.

Erntedank ist eine Zeit der Freude, der Dankbarkeit und der Gemeinschaft. Erntedank ist auch eine Gelegenheit, an die Menschen zu denken, die uns motivieren und helfen, in unserem Leben voranzukommen. Sie sind wie die Sonne, die unsere Saat zum Wachsen bringt oder wie der Regen, der unsere Felder bewässert. Sie sind wie die Ernte, die uns nährt und stärkt. Wir sind dankbar für ihre Liebe, ihre Unterstützung und ihre Freundschaft. Erntedank ist ein Fest der Fülle, aber auch der Verantwortung.

Text: Claudia Heiss, PGR-Obfrau Ochsengarten



Foto: Pfarre Silz

In Silz tragen die Jungbauern/Landjugend stolz die Erntedankkrone.



Foto: Lisi Wiltschke



In Haiming nehmen Äpfel einen besonderen Stellenwert beim Erntedankfest ein. Heuer feierten die Haiminger erstmals Erntedank gemeinsam mit dem Kirchtag - mit Prozession und anschließendem Fest im Oberlandsaal.



Foto: Claudia Heiss

Auch in Ochsengarten wurde zur Erntedankfeier Anfang Oktober der Gabentisch reich geschmückt.



Text und Fotos: Bettina Neurauter

Das Erntedankfest am Haimingerberg wird jedes Jahr von den Jungbauern organisiert. Mit viel Engagement wird die Kirche mit Erntegaben geschmückt und eine Agape mit selbst gebackenem Brot vorbereitet. Außerdem verschönerten heuer Haimingerberger Mittelschülerinnen und Mittelschüler die Hl. Messe mit verschiedenen Texten.



Foto: Maria Gasser

In Ötztal-Bahnhof wird der Altarbereich immer kreativ und bunt geschmückt. Nach der Erntedankmesse lud der Pfarrgemeinderat zur Agape in den Pfarrsaal und freute sich über zahlreiche Besucher:innen.

TERMINE/GOTTESDIENSTE

TAG	UHRZEIT	ORT	BEZEICHNUNG
24.12.	17:00 Uhr	Haiming	Weihnachtsandacht für Familien
	17:00 Uhr	Silz	
	17:00 Uhr	Öztal-Bahnhof	Kindermette und Christmette
	17:00 Uhr	Haimingerberg	
	21:00 Uhr	Haiming	Christmette
	22:00 Uhr	Kühtai	
	22:00 Uhr	Ochsengarten	
	23:00 Uhr	Silz	
25.12.	08:30 Uhr	Öztal-Bahnhof	Christtag - Hochamt zum Hochfest Geburt des Herrn
	08:30 Uhr	Silz	
	10:00 Uhr	Haiming	
	10:15 Uhr	Haimingerberg	
26.12.	08:30 Uhr	Ochsengarten	Fest d. Hl. Stephanus – Hl. Messe
	08:30 Uhr	Silz	
	10:00 Uhr	Haiming	
	10:15 Uhr	Haimingerberg	
30.12.	16:00 Uhr	Öztal-Bahnhof	Hl. Messe mit Kindersegnung
31.12.	08:30 Uhr	Ochsengarten	Fest d. Hl. Familie – Jahresabschlussgottesdienst
	08:30 Uhr	Silz	
	10:00 Uhr	Haiming	
	10:15 Uhr	Haimingerberg	
	19:00 Uhr	Öztal-Bahnhof	
01.01.	08:30 Uhr	Silz	Neujahr - Hl. Messe
	10:15 Uhr	Haimingerberg	

Aktuelle Infos auf der Gottesdienstordnung und im Schaukasten der jeweiligen Pfarre beachten!

TERMINE
Hausbesuche

Sternsinger-Aktion!

Die Sternsinger kommen auch 2024 wieder und gehen von Haus zu Haus. Hier die Termine:

SILZ: 2. und 3. Jänner

HAIMING: 5. Jänner 2024 (nachmittags)

ÖZTAL-BAHNHOF: 3. und 4. Jänner (nachmittags) | 5. Jänner (ganztags)

HAIMINGERBERG: 3. und 4. Jänner (ab 8 Uhr)

OCHSENGARTEN: 28. und 29. Dezember (von 16 bis 20 Uhr)

Termine 2024

Kirchtag - Patrozinium:

Öztal-Bahnhof: 1. Mai 2024

Ochsengarten: 23. Juni 2024

Silz: 29. Juni 2024

Haimingerberg: 30. Juni 2024

Kühtai: 7. Juli 2024

Erstkommunion 2024:

in Silz: 07. April 2024

in Haiming: 14. April 2024

in Haimingerberg: 26. Mai 2024

in Öztal-Bahnhof: 09. Mai 2024

Firmung 2024:

Silz: 11. Mai 2024

Pfarrren Haiming: 18.05.2024

TAG	UHRZEIT	ORT	BEZEICHNUNG
06.01.	08:30 Uhr	Ochsengarten	Erscheinung des Herrn – Hl. Messe mit den Sternsängern
	08:30 Uhr	Silz	
	10:00 Uhr	Haiming	
	10:15 Uhr	Haimingerberg	
	17:00 Uhr	Öztal-Bahnhof	
14.01.	08:30 Uhr	Silz	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunion-Kinder
20.01.	19:00 Uhr	Silz/Angerkirche	Patrozinium – Hl. Messe
27.01.	19:00 Uhr	Öztal-Bahnhof	Vorstellungsgottesdienst der EK-Kinder u. Ministrantenaufnahme
28.01.	08:30 Uhr	Silz	Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme
	10:00 Uhr	Haiming	Vorstellungsgottesdienst der EK-Kinder u. Ministrantenaufnahme
02.02.	19:00 Uhr	Silz	Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
	19:00 Uhr	Haimingerberg	
03.02.	19:00 Uhr	Öztal-Bahnhof	
04.02.	8:30 Uhr	Ochsengarten	Hl. Messe mit Krankensalbung
	10:00 Uhr	Haiming	
06.02.	19:00 Uhr	Haiming	
07.02.	19:30 Uhr	Haimingerberg	
09.02.	19:00 Uhr	Silz	
10.02.	19:00 Uhr	Öztal-Bahnhof	
11.02.	8:30 Uhr	Ochsengarten	

Dreikönigsspiel in Silz

Termine: Freitag, 05.01.2024 / 18:00 und 20:00 Uhr
Samstag, 06.01.2024 / 17:00 und 19:00 Uhr
Sonntag, 07.01.2024 / 18:00 Uhr
Weitere Infos unter www.silzerdreikoenigsspiel.at

INFO

Sprechstunden & Kontakt

Pfarrer Kidane:

ÖZTAL-BAHNHOF:

Dienstag, 16:30 bis 18:00 Uhr

HAIMING:

Dienstag, 10:00 bis 11:30 Uhr

SILZ:

Mittwoch, 17:00 bis 18:30 Uhr

OCHSENGARTEN:

nach Vereinbarung

HAIMINGERBERG:

nach Vereinbarung

Tel.: 0676 / 873 075 17

Email: kidane.korabza@dibk.at

**Bürozeiten
Pfarrsekretärin
Bettina Kluibenschädl**

SILZ:

Montag, 9 - 12 Uhr

Mittwoch, 17 - 19 Uhr

HAIMING:

Dienstag, 9 - 12 Uhr

Donnerstag, 17 - 19 Uhr

ÖZTAL-BAHNHOF:

Dienstag, 17 - 19 Uhr

Donnerstag, 9 - 12 Uhr

Tel.: 0676 / 873 075 04

Email: pfarramt@sr-mo.at



Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
(Joh 1,14)

MENSCHWERDUNG GOTTES

Die Wissenschaft geht davon aus,
dass unsere Welt
nach einem Urknall entstand,
indem sich im Laufe von Jahrmillionen
kleinste Teilchen miteinander verbanden
zu immer komplexeren Geschöpfen,
Pflanzen, Tieren, Menschen.

Ich glaube,
dass es einen Gott gibt,
durch dessen Willen unsere Welt
geworden ist, so wie sie ist.

Es ist bewiesen,
dass uns Eigenschaften unserer Eltern
durch die Vererbung ihrer Gene
mit auf den Weg gegeben wurden.

Ich glaube,
dass uns unser Schöpfer
ebenso einen Teil von sich
mitgegeben hat,
den Teil, den wir Seele nennen,
um Anteil zu haben
an unserem Menschsein,
durch den er in uns und mit uns
lebt und liebt, sich mit uns freut,
durch den er mit uns
und auch oft an uns leidet.

Ich glaube,
dass sich so die Menschwerdung Gottes
in jedem einzelnen Menschen vollzieht
und dass Gott sich auf diese Weise
jedem Menschen mitzuteilen sucht.

Ich glaube,
dass Gott in ganz einzigartiger Weise
Mensch geworden ist in dem
und sich offenbart hat in dem,
dessen Geburtsfest wir
Jahr für Jahr zu Weihnachten feiern.

Gisela Balthes

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal, Pfarrer Kidane Korabza Wodajo
Schulstraße 2, 6424 Silz, Telefon: +43 5263 6210, E-Mail: pfarre.silz@dibk.at
Team Pfarrbrief: Pfarrer Kidane Korabza, Claudia Hirn-Gratl,
Bettina Neurauder, Claudia Heiss, Josef Pohl, Martin Muigg-Spörr (MS),
Maria Gasser / Titelbild: Martin Muigg-Spörr



SEELSORGERAUM
M I T T L E R E S
O B E R I N N T A L